



10.5170

Fragestunde.**Frage Kiener Nellen Margret.****Verdrängt der Bundesrat das Problem
der ungerechten Einkommens- und
Vermögensverteilung in der Schweiz?****Heure des questions.****Question Kiener Nellen Margret.****Le Conseil fédéral occulte-t-il
la distribution inégale des revenus
et de la fortune en Suisse?**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 15.03.10

Merz Hans-Rudolf, Bundesrat: Zu Frage 1: Die Eidgenössische Steuerverwaltung erhebt bei den kantonalen Steuerverwaltungen jährlich die Reinvermögen der natürlichen Personen im Hinblick auf die Berechnung der kantonalen Ressourcenpotenziale für den Finanzausgleich. Das ist gewissermassen ein Nebenprodukt des NFA. Sie veröffentlicht die Ergebnisse in der gesamtschweizerischen Vermögensstatistik der natürlichen Personen ebenfalls jedes Jahr im Internet; ich verweise Sie in diesem Zusammenhang auf den Webauftritt der Eidgenössischen Steuerverwaltung: www.estv.admin.ch – eine Adresse, die Ihnen bekannt ist, Frau Kiener Nellen. Gemäss der letzten verfügbaren Statistik, jene des Steuerjahrs 2006, verfügten die reichsten gut 10 Prozent der Steuerpflichtigen – das sind Steuerpflichtige mit Reinvermögen von über 500 000 Franken – über rund 74 Prozent aller Reinvermögen, gegenüber den 70 Prozent in der Vergangenheit, die Sie in Ihrer Frage erwähnt haben.

Zu Frage 2: Der Bundesrat ist wie schon bisher auch weiterhin bereit, dafür zu sorgen, dass die Eidgenössische Steuerverwaltung die für die Beurteilung der Einkommens- und Vermögensverteilung in der Bevölkerung nötigen statistischen Unterlagen jährlich veröffentlicht. Neben tabellarischen Übersichten sollen dabei auch geeignete grafische Darstellungen wie z. B. die von Ihnen erwähnte Lorenz-Kurve öfter zum Zuge kommen.

AB 2010 N 369 / BO 2010 N 369

